

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 26.11.2024
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:00 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

☒ Öffentliche Sitzung

☒ es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche
Sitzung



Gerhard Borstell
Vorsitzender



Karin Menzel
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Hanff
Herr Karsten Heinemann
Herr Thomas Mildt
Herr Daniel Wegener
Frau Julia Zimmermann

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Werner Jacob - entschuldigt
Herr Dipl. Ing. (FH) Wilko Maatz - ent-
schuldigt
Herr Michael Nagler - entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EGem Stadt Tangerhütte am Dienstag, 26.11.2024, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-NR.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 22.10.2024	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ortsbürgermeisters	
6. Verwendung der Verfügungsmittel (§ 7 Mittel) der Ortschaft	
7. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge 2024 der Unterhaltungsverbände "Tanger, "Uchte" und "untere Ohre"	BV 0145/2024
8. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)	BV 0148/2024
9. Beschluss der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung	BV 0149/2024
10. Haushaltskonsolidierungskonzept 2025 - 2033	BV 0151/2024
11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025	BV 0152/2024
12. Anfragen und Anregungen	
16. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
17. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse	
18. Schließen der Sitzung	

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Folgende Ortschaftsratsmitglieder sind heute entschuldigt: Herr Maatz, Herr Jacob und Herr Nagler. Anwesend sind 6 Ortschaftsratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Borstell stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte (TOP) 10 und 11 zu tauschen.

Abstimmung: 6x Ja, 0x nein, 0x Enthaltung

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 22.10.2024

Herr Borstell bittet um Abstimmung der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 22.10.2024.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Der Ortsbürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 5: Information des Ortsbürgermeisters

Herr Borstell: Unter diesem TOP wird künftig über den Stand der Vorbereitung der Jubiläumsfeier für 2025 informiert. Anwesend dazu Herr Biermann.

- Zum Volkstrauertag am 17.11.2024 gab es eine Gedenkstunde mit Rede, Lesung und Kranzniederlegung an der Gedenkstätte und auf dem Friedhof in der Straße der Jugend.
- Am 11.11.2024 fand ein Martinsumzug statt mit großer Resonanz.
- Weihnachten steht vor der Tür, dazu sind mehrere Veranstaltungen geplant, z.B. der Familienadventsnachmittag am 30.11.2024, auf dem Gelände von Autohaus Dammeyer.
- DRK-Ortsverein veranstaltet eine Hofweihnacht am 07.12.2024, Lichtblicke am neuen Schloss vom 20.12. – 26.12.2024.

Im Landesbildungszentrum wird, wie jedes Jahr, ein Märchenspiel aufgeführt.

Ein Lichterfest in der Kita „Friedrich Fröbel“ findet morgen statt.

- Ohne Probleme ist in diesem Jahr der Weihnachtsbaum aufgestellt worden.
- Herr Biermann und Herr Borstell überlegen, ob im nächsten Jahr ein Indoorweihnachtsmarkt im Kulturhaus durchgeführt wird.
- Die Sanierung des Dorfteiches in Mahlpfuhl ist trotz der ungünstigen Witterung gut gelungen.
- Am 21.11.2024 besuchte die Obere Denkmalbehörde den Stadtpark Tangerhütte. Zweimal im Jahr wird der Park von der Oberen Denkmalbehörde begutachtet. In diesem Jahr wurden erhebliche Mängel festgestellt.
- Parkplatz Friedhof
Auf Initiative von Herrn Mildt, Herrn Hanff und Herrn Heinemann wurde am Wochenende der Parkplatz hergerichtet.
- Problem Schutzhütten am Tanger
Herr Borstell hat sich mit Frau Tandek, Verantwortliche vom Landkreis, in Verbindung gesetzt. Folgende Auskunft: Diese Schutzhütten wurden durch die Arbeitsförderungsgesellschaft des Landkreises Stendal errichtet. Mit Auflösung dieser Gesellschaft liegt jetzt die Zuständigkeit der Schutzhütten bei der Kommune. Dieses hat er Herrn Brohm persönlich mitgeteilt.
- Jubiläumsfeier 2025 – 650 Jahr Ersterwähnung Vaethen und 90 Jahre Stadtrecht Tangerhütte
Der Ortschaftsrat (OR) hat sich bereits Gedanken gemacht, wie das Fest gestaltet wird. Wichtig war die Finanzierung, die jetzt mit dem Bürgermeister geklärt ist.
Jetzt geht es um die Organisation. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung übernimmt Herr Biermann die Leitung zur Vorbereitung und Durchführung.

- Herr Biermann führt dazu folgendes aus:

Am letzten Wochenende wurde mit Herrn Dahms und Herrn Bräsel; Partner für die Veranstaltung (für die Getränke und auch für die Technik), gesprochen und klargestellt, dass die Verantwortung der ganzen Organisation jetzt bei ihm (Herrn Biermann) liegt. Das von beiden bereits erarbeitete Programm, wurde nochmal strukturell durchgegangen und einige Änderungen daran vorgenommen. Bei dem Grundprojekt von beiden kam man schon auf knapp 30.000 €. Einiges wurde schon verändert. Die gesamte Technik ist der größte Posten, auch die Bühne und Tanzboden.

Nach diesem Gespräch wurde etwas gestrichen, somit sind es jetzt in der Vorplanung ca. 27.000 €. Es wird noch einiges wieder dazu kommen, wie Werbung (Plakatierung, Genehmigungen).

Die Veranstaltung am Samstag mit Radio Brocken, die würde rausgelassen werden. Denn auf dem Gelände, wo diese Veranstaltung stattfinden soll, würde es ziemlich eng werden. Die Kosten für Radio Brocken wären 8.500 € netto, brutto wären es ca. 11.000 € / 12.000 €.

Für Samstagabend könne eine Band auftreten, dies wäre eine gute Lösung. Auch das Feuerwerk wird erst am Samstagabend stattfinden. Für Freitagabend eventuell als Highlight als Programmpunkt eine Feuershow planen. Absprache mit den Schaustellern, die auf dem Gelände der ehemaligen Parkgaststätte, jetzt Parkplatz, sich dorthin stellen.

Einige technische Sachen sind noch vorzubereiten, z.B. Wasserversorgung für die Schausteller. Vom 04.07. – 06.07.2025 soll dieses Fest durchgeführt werden. Am Freitagabend ist ein Fackelumzug, in altbewährter Form, geplant. Ein möglicher Programmpunkt für Samstag, einen Festumzug zu organisieren. Dieser soll vom Rathaus bis in den Park führen soll zur 650 Jahre Ersterwähnung. Im neuen Schloss ist über den Heimatverein geplant, eine Ausstellung zur Geschichte zu organisieren.

Regelmäßig soll in den Sitzungen über den Stand informiert werden.

Auf die Frage von Frau Zimmermann antwortet Herr Borstell, dass die Bühne auf dem Schlossplatz steht und die Schausteller den Parkplatz nutzen.

Herr Wegener sagt, dass er in seinem Besitz einen Großteil der Sammlung (Faustkeile, Urnen usw.) von Herrn Hübner hat. Bei Interesse, die Ausstellung zu erweitern, dann kann der Kontakt zu ihm aufgenommen werden.

Diese Veranstaltung soll über drei Tage stattfinden. Das Parkfest war auch über drei Tage und am Sonntag war dann relativ wenig los und der Freitag ebenfalls auch.

Durch die Eröffnung wurde die Veranstaltung aufgepeppt, Fackelumzug fand statt und danach sind einige Leute in den Park gekommen und dann auch noch durch das Feuerwerk am Freitagabend.

Wenn die ganzen Highlights am Samstag stattfinden, wird befürchtet, dass der Freitag und der Sonntag zwei „tote“ Tage sind und am Samstag wird es so rappelvoll werden, dass die Versorgung schwierig wird, so wie am Abend des Lichterfestes.

Es sollte vielleicht überlegt werden, ob durch bestimmte Highlights der Freitag und der Sonntag aufgepeppt werden können.

Herr Mildt spricht ebenfalls über die geplante Feuershow und das stattgefundene Lichterfest an, welches sehr gut besucht war.

Herr Borstell antwortet darauf.

Herr Wegener weist darauf hin, dass die Tangerhütter partyhungrig sind, weil es relativ wenig Veranstaltungen in den letzten Jahren stattgefunden haben. Er spricht nochmals das Parkfest an, welches an drei Tagen stattgefunden hatte, mit dem Feuerwerk am Freitag, wo der Park rappelvoll war und Samstag war es sowieso voll. Man könnte vielleicht Feuerwerk und Lichtershow tauschen, dies nur als Hinweis.

Herr Borstell spricht über die Erfahrungen mit dem Parkfest, welches am Freitag durch viele auswärtige Gäste besucht wurde. Man muss schauen, wie der Sonntag dann noch gestaltet wird.

Herr Biermann sagt, dass es geplant ist, die Vereine komplett mit in das Fest einzubinden. Am Sonnabend sollen sich die Vereine mit einem Info-Stand präsentieren.

Es gibt jetzt erstmal eine Grundstruktur, wie die 3 Tage ablaufen könnten. Jetzt geht es daran, wie die Tage noch mit „Leben“ zu erfüllen sind.

Frau Zimmermann fand, dass es am Sonntag auch sehr verlassen war. Erfahrungsgemäß wäre es gut, wenn man auf die Familien eingeht, vielleicht Kinderangebote schafft. Man müsste die Vereine integrieren. So könnte man ein Kinderfest daraus machen, um den Sonntag noch voll zu kriegen.

Herr Biermann wird verabschiedet und verlässt die Sitzung.

TOP 6: Verwendung der Verfügungsmittel (§ 7 Mittel) der Ortschaft

Es gibt keine Beschlussnummer, weil die Vergabe von Verfügungsmitteln per Sitzungsprotokoll durchgeführt werden kann. Herr Borstell hat eine Übersicht erstellt, diese liegt jedem vor. Er hat alles, was aktuell ist, aufgeschrieben. Dieses müsste besprochen, beraten und beschlossen werden.

Ergänzte Liste:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Blumenstrauß zum Holocaustgedenken am 27.01.2024 | - 20,- € |
| 2. Chronikmaterial | - 51,54 € |
| 3. 300 Jahre Kirchengebäude Tangerhütte | - 50,- € |
| 4. Hundeverein – 25 Jahre | - 50,- € |
| 5. Grußkarten, Fotoarbeiten für Glückwünsche | - 147,74 € für das ganze Jahr |
| 6. Kränze zum Volkstrauertag | - Restzahlung 20,- € |
| 7. Pokal für die Altmarkschau Kaninchenverein | - 25,- € |

Anträge:

- Automobilclub Tangerhütte – Heizofen Vereinsheim - bereits besprochen - 800,- €
- DRK-Ortsverein – Gasgrill und Heißgetränkspender - 376,- €
- Selbsthilfegruppe „Gemeinsam statt einsam“ - 150,- €
- DRK-Wasserwacht Tangerhütte – Zeltheizung mit Zuluftschlauch - 808,- €
- 23.550,- € stehen der Ortschaft Tangerhütte in diesem Jahr zur Verfügung
- 20.000,- € sind gebunden für die Jubiläumsfeier
- noch abziehen die Kränze Volkstrauertag
- es bleiben noch 3.150,- € übrig, davon 2.498,- € abziehen, Rest ist 651,72 € zur freien Verfügung.

Herr Mildt spricht den Antrag des Automobilclubs (AMC) an. Der AMC hat 44 Mitglieder, der Vorsitzende ist kein Tangerhütter. Die § 7 Mittel sind Mittel für die Bewohner von Tangerhütte. Wenn der AMC die 800,- € bekommen, dann sind das Verfügungsmittel für 160 Einwohner (EW). 5,- €/Einwohner hat die Ortschaft für § 7 Mittel bekommen. Wenn 800,- € für den Heizofen bewilligt werden, dann sind für 160 EW § 7 Mittel weg. Der AMC hat 44 Mitglieder. Wenn man sich die Heizung nicht leisten kann, muss nach einer anderen Alternative gesucht werden. Er ist nicht dafür, dass der Ortschaftsrat 800,- € für den Heizofen bezahlt. Dies sollte überdacht werden.

Herr Wegener sagt, dass die § 7 Mittel auch teilweise zur Vereinsförderung gedacht seien. Der AMC nutzt Räumlichkeiten der Ortschaft, welche nicht beheizbar ist und somit im Winter nicht nutzbar. Er sieht es so, dass man finanziell unterstützen kann. Es kann aber nicht sein, dass dieser Verein jedes Jahr 800,- € beantragt bei 40 oder 50 Mitgliedern. In Tangerhütte sind viel mehr Vereine. Im nächsten Jahr ist vielleicht mal der Hundeverein dran. Es können nicht immer die gleichen Vereine sein, mit einer gewissen Anzahl. Wenn Vereine größere Anschaffungen tätigen müssen und dem Ortschaftsrat vorgestellt werden, dann kann darüber beraten werden, ob dies notwendig ist. Der AMC ist ein Verein, der sich in den Räumlichkeiten trifft, sondern er ist auch sehr aktiv in der Gemeinde. Bei verschiedenen Veranstaltungen hat der Verein auch die Ortschaft unterstützt, z.B. im neuen Schloss Kaffee mit organisiert hat, Kuchen gebacken hat. Auch dafür gesorgt, dass Spenden reinkommen, um das Schloss zu erhalten. Aufpassen muss man, dass nicht immer die gleichen Vereine übermäßig stark gefördert werden. Es müssen auch die anderen Vereine Geld bekommen. Die Vereine, die aktiv sind, da sollte der Ortschaftsrat Unterstützung leisten, wenn es nötig ist.

Vom DRK (auch ein aktiver Verein) wird ein Weihnachtsmarkt organisiert, dieser findet am 08.12.2024 statt und wird auch von vielen Tangerhütern besucht. Die Wasserwacht startet eine große Ausbildung in Tangerhütte.

Die aktiven Vereine sollten unterstützt werden, dieses natürlich nicht jedes Jahr in dieser Höhe. Wenn eine Anschaffung sein soll, um sich im Winter zu treffen, dann ist er dafür, dieses zu unterstützen.

Er spricht den Antrag des Vereins „Gemeinsam statt einsam“ an, in Höhe von 150,- €. Selbsthilfegruppen sind wichtig. Wenn finanzielle Unterstützung benötigt wird, dann wäre das für Bastelmate-

rial, aber nicht für essen gehen oder gemeinsam ins Kino zu gehen. Das Geld ist aber da, also kann die Ortschaft auch unterstützen.

Herr Borstell spricht nochmal und ergänzt.

Herr Mildt ist für Vereinsförderung, die hier ansässig sind. Der AMC ist Mitglied des ADAC und der ADAC hat 77,1 Mio. € Gewinn erwirtschaftet. Der ADAC hat keine 800,- € für den AMC übrig, weil das Gebäude nicht denen gehört. Vereine, die einen riesengroßen Dachverband haben, wie z.B. AMC beim ADAC oder DRK-Ortsverband. DRK hat nur im Blutspendedienst 600 Mio. € Vermögen. Warum werden die Ortsgruppen nicht von den entsprechenden Dachverbänden finanziert? Er wehrt sich dagegen, dass die Mittel aus dem Haushalt, die man gar nicht hat, ausgegeben werden.

Herr Borstell nochmal mit Herrn Plath, Vorsitzender, gesprochen. Die Gesamtkosten für den Ofen betragen 4.200,- €. Es wäre ein Anteil von 800,- €. Er sieht es als gerechtfertigt an.

DRK-Ortsverein – Gasgrill und Heißgetränkespender – keine Bemerkungen

Selbsthilfegruppe „Gemeinsam statt einsam“ – keine Bemerkungen

DRK-Wasserwacht Tangerhütte – keine Bemerkungen

Von 1- 7, verauslagt von Herrn Borstell, - keine Bemerkungen

Herr Borstell lässt über die Ausgaben, die aufgeführt sind, in der Übersicht Punkt 1 – 7 im Block durch den Ortschaftsratsrat bestätigen.

Abstimmung: 6x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

Herr Borstell lässt über die vorliegenden Anträge für Vereinsunterstützung abstimmen:

Automobilclub Tangerhütte – Heizofen Vereinsheim – Zuschuss von 800,- € durch den Ortschaftsratsrat

Abstimmung: 5x ja, 1x nein, 0x Enthaltung

DRK-Ortsverein – Gasgrill und Heißgetränkespender - 376,- €

Abstimmung: 5x ja, 0x nein, 1x Enthaltung

Selbsthilfegruppe „Gemeinsam statt einsam“ - 150,- € für Veranstaltungen

Abstimmung: 3x ja, 0x nein, 3x Enthaltung

DRK-Wasserwacht Tangerhütte – Zeltheizung mit Zuluftschlauch - 808,- €

Abstimmung: 5x ja, 0x nein, 1x Enthaltung

Die 20.000,- € für die Jubiläumsfeier und die 400,- € zum Volkstrauertag waren bereits beschlossen.

Herr Wegener: 651,72 € stehen noch bis zum Dezember zur Verfügung

Herr Borstell sagt, es wäre gut, wenn die Ortschaft für die 651,72 € noch eine Verwendung hätte. Vorschlag, dass diese Summe für das Jubiläumsfest genommen wird.

Frau Zimmermann spricht, dass im nächsten Jahr von Germania ein Kinderfußballcamp organisiert wird. Es kostet pro Kind 150,- €. Es muss viel organisiert werden. Ihr Vorschlag wäre, einen Beitrag zweckgebunden für Germania freizugeben.

Herr Wegener kennt die Finanzierung dieser Fußballprojekte nicht. Die Fußballcamps werden von den Eltern bezahlt. Es können nur die Kinder hingehen, deren Eltern sich das finanziell leisten können. Die finanziell schwachen Familien können ihre Kinder nicht hinschicken, auch wenn die Ortschaft mit 600,- € unterstützen würde, würde es für die Familien auch nicht finanzierbar werden. Er nahm an, dass sie sich selbst tragen würde, ansonsten könnte man keine Kinder aus anderen Vereinen aufnehmen für dieses Camp.

Herr Borstell: Er ist Vorsitzender von Germania. demnächst findet die Vorstandssitzung von Germania statt und es soll dort das Thema besprochen werden. Es wird im Verein geklärt und Sponsoren dafür noch gewinnen.

Herr Wegener fragt, ob es richtig ist, dass der Verein bei so einer Kinderveranstaltung auch Miese machen kann?

Herr Borstell antwortet und sagt, dass die Kosten beglichen werden müssen.

Herr Wegener: Eltern bezahlen eine hohe Summe. Bei 80 Kinder pro Kind 150,- € große Einnahme.

Herr Borstell: Eigenbeteiligung bei allen Veranstaltungen, es wird alles organisiert

Herr Mildt befürwortet, dies finanziell zu unterstützen.

Frau Zimmermann spricht ebenfalls nochmal und gibt noch einige Erläuterungen. Der Sport muss gefördert werden, denn damit bekommen wir die Kinder von der Straße. Es sollte unterstützt werden. **Herr Mildt** sagt, dass die Vorstandssitzung abgewartet werden soll, um zu sehen, was noch benötigt wird.

Herr Borstell und Herr Wegener diskutieren weiter rege über das Thema.

Herr Borstell formuliert den Antrag: 150,- € als Zuschuss für die Fahrtkosten zum Fußballcamp der G- und F-Jugend SV Germania Tangerhütte

Abstimmungsergebnis: 6x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

Herr Borstell: Rest noch 500,- €

Herr Wegener schlägt vor. Sollte was übrigbleiben, könnte es zum geplanten Parkfest genommen werden, bevor es verfällt.

Herr Borstell sagt, die 501,72 € sollen für das Jubiläumsfest 2025 genommen werden.

Er lässt über die Restsumme von 501,72 € zur Finanzierung der Jubiläumsfeierlichkeiten 2025 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

TOP 7: Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge 2024 der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "untere Ohre"

Vorlage: BV 0145/2024

Herr Borstell liest die BV 0145/2024 – Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge 2024 der Unterhaltungsverbände „Tanger“, „Uchte“ und „untere Ohre“ vor, erläutert diese und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 6x ja, 0x nein, 0x Enthaltung

TOP 8: Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

Vorlage: BV 0148/2024

Herr Borstell liest die BV 0148/2024 – Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vor und erläutert diese.

Herr Wegener stimmt dieser Verfahrensweise nicht zu. Er spricht auch einzelne Punkte an, was teurer wird, z.B. Mietwohngrundstücke, die um 73,72 % teurer werden. Es sollte eigentlich für die Bürger keine Verteuerung geben, sondern sich ausgleichen. Einfamilienhäuser werden um 30 % und Zweifamilienhäuser um 28,41 % teurer. Billiger werden unbebaute und sonstige Grundstücke. Die Gemeinde wird dadurch etwa 150.000,- € mehr im Jahr an Steuereinnahmen erzielen, wenn die Berechnung stimmt. Er sagt, dass von der großen Politik versprochen wurde, dass es für die Bürger nicht teurer wird. Die Zahlen liegen vor und zeigen, dass es teurer wird.

Er wäre dafür, wenn das Steueraufkommen gleichbleiben würde, dann müsste man die Steuerhebesätze etwas senken. Er wird so nicht zustimmen.

Herr Borstell ist der Meinung, dass man sich anpassen kann, was der Städte- und Gemeindebund sagt. Er schließt sich der Begründung an.

Herr Wegener, Herr Borstell und Frau Zimmermann und diskutieren rege zum Sachverhalt.

Herr Borstell verliest den Antrag der WG Lüderitz: *Der Bürgermeister soll über den Stand der Grundsteuererhebung ab Januar 2025 im Stadtrat anhand einer konkreten Aufstellung berichten. Folgerichtig soll er Vorschläge für die evtl. Veränderung der Hebesätze machen. Letztendlich darf es zu keiner Schlechterstellung für unserer Bürger kommen.*

Mit freundlichen Grüßen

Edith Braun, Vors. d. WG Lüderitz

Herr Wegener fragt, wie es rechtlich sei. Wenn der Antrag von Frau Braun evtl. zugestimmt wird, dann gelten die alten Hebesätze vom letzten Jahr, wenn nicht dagegen gestimmt wurde, dann wäre der Beschluss doch durch. Er wird heute dagegen stimmen. Es wird sowieso nur empfohlen.

Herr Borstell: Es gelten nicht die alten Hebesätze, deshalb müssen sie im Rahmen der Haushaltsatzung beschlossen werden. Wenn diese Mitte Dezember beschlossen sind, dann gelten diese ab

Januar 2025. Da man den Haushalt bis 31.12.2024 nicht mehr genehmigt bekommt, geht man so vor, dass die Hebesatzsatzung extra beschlossen wird und diese hat dann Gesetzeskraft.

Herr Wegener und Herr Borstell diskutieren rege.

Herr Borstell lässt über die BV 0148/2024 abstimmen mit der Erläuterung am Ende der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: 1x ja, 5x nein, 0x Enthaltung

TOP 9: Beschluss der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

Vorlage: BV 0149/2024

Herr Borstell liest die BV 0149/2024 – Beschluss der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung vor und erläutert diese

Herr Wegener sagt, dass die Feuerwehrbedarfsanalyse wichtig ist, um eventuell später Fördermittel generieren zu können. Feuerwehr braucht sicher fast alles, was dort notiert ist. Wenn das alles im Haushalt umgesetzt wird, wie es dort drinsteht als EGem, bleibt für was anderes nichts übrig. Weil die Gelder nicht da sind, ist dieses in Gänze nicht umsetzbar.

Herr Borstell sagt, ohne Bedarfsanalyse, die vom Landkreis genehmigt ist und durch die Wehrleitung und dem Stadtrat, wird es keine Fördermittel geben.

Herr Wegener: Problem ist, dass zu wenig Geld da ist. Im letzten Jahr wurde viel Geld in Kindereinrichtungen in der EGem gesteckt, z.B. die Schulen und Kindergärten wurden größtenteils saniert. Auch viel wurde in Feuerwehren gesteckt, z.B. der Bau von Feuerwehrgerätehäusern u.a.. Es kann auch vieles nicht umgesetzt werden, z.B. die Straßen in Tangerhütte u.a.

Herr Borstell antwortet. Er erwähnt den Brand in Uchtdorf in der alten Gaststätte. Es hat alles mit den Feuerwehren gut funktioniert.

Frau Zimmermann: Es sollte nicht kommunale Aufgabe sein, aber leider ist es so. Sie erwähnt, dass die Kommune verpflichtet ist, eine Risikobrandschutzanalyse aufzustellen. Dies nicht nur für Fördermittelanträge. Die letzte Risikobrandschutzanalyse war noch von 2015. Ganz wichtig ist es, diese Beschlussvorlage zu beschließen. Es muss ständig fortgeschrieben und aktualisiert werden. Die Pflichtaufgabe sollte wahrgenommen werden. Mit der Risikoanalyse bzw. Brandschutzbedarfsplanung wird klargestellt, welche Bedarfe noch notwendig sind. Sie spricht noch einiges an, warum diese Analyse so wichtig ist.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 0149/2024.

Abstimmungsergebnis: 5x ja, 0x nein, 1. Enthaltung

TOP 10: Haushaltskonsolidierungskonzept 2025 – 2033

Vorlage: BV 0151/2024

Der TOP 10 wird nach Abstimmung im TOP 2 zu TOP 11 behandelt.

Herr Borstell liest die BV 0151/2024 – Haushaltskonsolidierungskonzept 2025 - 2033 vor, erläutert diese und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2x ja, 2x nein, 2x Enthaltung

TOP 11: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Vorlage: BV 0152/2024

Der TOP 11 wird nach Abstimmung im TOP 2 zu TOP 10 behandelt.

Herr Borstell liest die BV 0152/2024 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 vor, erläutert diese ausführlich.

Herr Heinemann wurde wieder wegen dem Parkplatz an der Badeanstalt angesprochen, dass dort große Löcher sind, Platten sind etwas raus. Er hat Herrn Brohm und ihn gefragt, wie es dort weitergeht. Antwort von Herrn Brohm, wenn das abgeschlossen ist, wird es wieder glatt gemacht durch den Betreiber. Bürger warten jetzt, ob die Löcher zugemacht werden oder ob es so bleibt bis zum Sommer.

Herr Borstell antwortet, dass er sich das angeschaut hat und hat dann auch mit dem Ordnungsamt gesprochen. Es muss so hergestellt werden, wie es mal war.

Die Verwaltung muss nochmal den Parkplatz an der Badeanstalt anschauen und den Betreiber ansprechen, dieses richtig in Ordnung zu bringen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 0152/2024.

Abstimmungsergebnis: 2x ja, 2x nein, 2x Enthaltung

TOP 12: Anfragen und Anregungen

Herr Wegener: In der letzten Sitzung wurde angesprochen, was mit den Baken Ecke R.-Luxemburg-Straße / Breite Straße ist. Diskutiert, dass der Ortschaftsrat sich Gedanken machen soll, ob dort wieder Bäume gepflanzt oder zugepflastert werden soll.

Einige Ortschaftsräte äußerten sich, dass dort wieder Bäume gepflanzt werden sollen.

Herr Borstell sagt, dies stand im letzten Protokoll.

Herr Wegener: Eine Woche später wurde, ohne darüber abzustimmen, alles zugepflastert. Wenn der OR entscheiden soll, warum wird er so übergangen.

Herr Borstell antwortet, dass der OR entscheiden möge, ob wieder zwei Bäume gepflanzt werden (Protokoll der letzten Sitzung). Dann sind die Baumscheiben danach zugepflastert worden.

Herr Wegener fühlt sich hintergangen. Wenn man gefragt wird und dann wird das Gegenteil gemacht. Man fragt sich, warum man hier überhaupt sitzt.

In der Ortsbürgermeisterrunde wurde gesagt, dass die Amtsleiter und der Bürgermeister sich die Gemeinden aufgeteilt haben und auch des Öfteren an den Ortschaftsratssitzungen (OR-Sitzung) teilnehmen. Für den Ortschaftsrat Tangerhütte ist der Bürgermeister eigentlich zuständig, er hat bisher an keiner OR-Sitzung teilgenommen. Nehmen die anderen Amtsleiter regelmäßig an den OR-Sitzungen teil und wie ist das mit Lüderitz? Das hat mit Achtung und Respekt zu tun.

Herr Borstell sagt, es liege am OBM, wie nach den Sitzungen reagiert wird. Dies dann mit den Amtsleitern oder Herrn Brohm nach den Sitzungen besprechen. Er bedankt sich für den Hinweis.

Herr Borstell fragt:

Wie stellt sich der Bürgermeister die Arbeiten im Stadtpark im nächsten Jahr vor, wie werden die Arbeiten organisiert, gibt es Personal im Stadtpark seitens der Stadt und gibt es die entsprechende Technik dazu?

Herr Hanff: Der Straßenlaterne im Wiesengrund ist immer noch nicht repariert. Warum?

Frau Zimmermann: Der Auftrag wurde bereits bei der zuständigen Tangerhütter Firma erteilt. Ist aber noch nicht erledigt. Sie wird deshalb bei der zuständigen Firma nochmal nachfragen.

TOP 16: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 17: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell: In dieser Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 18: Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung des Ortschaftsrates.